



● **Mittwoch, 29. Mai 2019, 18.15 Uhr**
Theologische Hochschule Reutlingen – Aula (Lehrgebäude)

Künstliche Intelligenz und Diagnostik

Wie Algorithmen die Netzhaut des Auges entschlüsseln

In den letzten Jahren hat die Künstliche Intelligenz rasante Fortschritte insbesondere im Bereich des Computersehens und des maschinellen Lernens erzielt. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass das Interesse an der Verwendung solcher Algorithmen zur automatisierten Diagnostik in der Medizin gestiegen ist. Zukünftig könnte das insbesondere die Standardisierung und Objektivierung diagnostischer Entscheidungen vereinfachen und damit Ärztinnen und Ärzte bei schwierigen Diagnose-Entscheidungen unterstützen.

Philipp Berens diskutiert in seinem Vortrag aktuelle Fortschritte und Einsatzfelder von Künstlicher Intelligenz in der Medizin. Dabei zeigt er, dass viele Algorithmen zentrale Forschungsfragen für den Einsatz in der Praxis nicht adressieren. Zusätzlich beleuchtet er KI-Systeme in der Medizin aus ethischer Perspektive.



Prof. Dr. rer. nat. Philipp Berens

ist Professor für „Data Science in der Sehforschung“ am Forschungsinstitut für Augenheilkunde der Medizinischen Fakultät Tübingen. Mit seiner Forschungsgruppe arbeitet er daran, maschinelle Lernalgorithmen für die klinische Diagnostik bei Augenerkrankungen zu entwickeln. Gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrike von Luxburg ist Berens Sprecher des Exzellenzclusters „Maschinelles Lernen in der Wissenschaft“ an der Universität Tübingen.

Foto: Friedhelm Albrecht, Uni Tübingen

Veranstalter



Hochschule Reutlingen
Reutlingen University



Theologische Hochschule
Reutlingen
Staatlich anerkannte Fachhochschule der
Evangelisch-methodistischen Kirche



Evangelische und Katholische Hochschulgemeinde
Reutlingen



Evangelische Hochschule
Ludwigsburg
Campus Reutlingen



Campus Reutlingen e.V.
networking since 1855
Förderverein der Hochschule Reutlingen

Weitere Informationen

www.reutlingen-university.de/aktuelles
www.ekhg.de (Semesterprogramm)
www.campusreutlingen.de (Veranstaltungen)
www.th-reutlingen.de

Kontakt

Hochschule Reutlingen
Alteburgstr. 150
72762 Reutlingen

Dr. Ulrike Baumgärtner
ulrike.baumgaertner@reutlingen-university.de

Bettine Seng
seng@campusreutlingen.de

www.reutlingen-university.de

SOMMERSEMESTER 2019

Studium Generale der Reutlinger Hochschulen



Mit Unterstützung von:



Knowledge Foundation
@ Reutlingen University



Campus Reutlingen e.V.
networking since 1855
Förderverein der Hochschule Reutlingen



● **Mittwoch, 27. März 2019, 19.00 Uhr**
Hochschule Reutlingen – Aula/Gebäude 6

Filter Bubble: „Ich bau dir die Welt, wie sie dir gefällt“

Spalten digitale Parallelwelten unsere Gesellschaft?

Die Filter Bubble, die durch algorithmische Interessensvorhersagen personalisierte Inhalte im Internet zusammenstellt, schürt oft Misstrauen und Ängste: Sind Brexit, Donald Trump oder die AfD von Algorithmen kreierte Parallelwelten?

Was ist eigentlich eine Filter Bubble und gibt es sie wirklich? Welcher ökonomische Mehrwert entsteht durch personalisierte Inhalte? Nimmt uns die Hyperpersonalisierung das Denken ab und zeigt uns nur noch, was wir sehen wollen? Werden wir überhaupt noch mit anderen Meinungen konfrontiert? Diese und andere Fragen diskutieren u. a. folgende Expert*innen in einer Podiumsdiskussion:

Janina Ernst, Business Development/Key Account Manager bei Amazon Business

Holger Geißler, Mitglied der Geschäftsführung, DCORE GmbH, vormals Vorstand von YouGov Deutschland

Gerhard Märtterer, Gründer von AlphaPicture, Entwickler u. a. von hochpersonalisierten Zeitschriften

Ann Cathrin Riedel, Vorsitzende von LOAD e.V. Verein für liberale Netzpolitik

Prof. Dr. Wolfgang Schweiger, Leiter des Fachgebiets Kommunikationswissenschaft/Interaktive Medien- und Onlinekommunikation, Universität Hohenheim



● **Mittwoch, 8. Mai 2019, 18.15 Uhr**
Theologische Hochschule Reutlingen – Aula (Lehrgebäude)

Und was wird aus uns?

Künstliche Intelligenz und das Selbstverständnis des Menschen

Intelligente Maschinen sind bereits heute fester Bestandteil unseres Alltags. Als autonome und sogar lernfähige Systeme erleichtern sie nicht nur bestimmte Arbeitsprozesse, sondern werden in nahezu allen menschlichen Lebensbereichen in Anspruch genommen. Die technischen Entwicklungen sind rasant und kaum überschaubar. Nicht selten entsteht die Erwartungshaltung, dass Künstliche Intelligenz das Leben optimieren soll und in Zukunft sogar existenzielle und soziale Herausforderungen der Menschheit lösen kann. Was bedeuten diese rasante Entwicklung und die damit verbundenen industriellen und gesellschaftlichen Veränderungen für das Selbstverständnis des Menschen? Wer ist der Mensch angesichts intelligenter und lernfähiger Maschinen? Stephan von Twardowski will diese Fragestellungen aus philosophischer und theologischer Perspektive beleuchten.



Prof. Stephan von Twardowski

ist ordinarier Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche und seit 2018 Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Hochschule Reutlingen. Im Laufe dieses Jahres wird seine Dissertation zur theologischen Anthropologie und ökumenischen Ethik Dietrich Bonhoeffers veröffentlicht.

● **Mittwoch, 15. Mai 2019, 18.15 Uhr**
Theologische Hochschule Reutlingen – Aula (Lehrgebäude)

Algorithmen – Vertrauenswürdige Helfer in Notlagen?

Künstliche Intelligenz in der Sozialen Arbeit

Jugendhilfe, Schuldnerberatung, Unterstützung für Geflüchtete ... Empathie, Vertrauen und persönlicher Kontakt sind Schlüsselfaktoren für die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Technische Unterstützung scheint dabei weniger relevant oder sogar kontraproduktiv. Zugleich eröffnen die Digitalisierung und insbesondere Künstliche Intelligenz zahlreiche Möglichkeiten, um Arbeitsabläufe zu optimieren, Inklusion zu ermöglichen oder Beratung zu verbessern.

Klientinnen und Klienten der Sozialen Arbeit sind aus unterschiedlichen Gründen verletzlich und häufig in prekären Lebenssituationen. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Sozialen Arbeit muss daher – jenseits von Technikeuphorie oder überzogener Technikskepsis – sorgfältig ethisch reflektiert werden. Ausgehend von Anwendungsbeispielen aus der Sozialen Arbeit beschreibt Björn Görder Aspekte, die für eine solche Reflexion zu beachten sind. Zugleich werden damit Impulse für einen verantwortlichen Umgang mit Künstlicher Intelligenz in anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens formuliert.



Prof. Dr. phil. Björn Görder

ist evangelischer Theologe, Wirtschaftswissenschaftler und Professor für Diakonisches Leitungs-handeln/Diakoniemanagement an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg.